

Montag, 12. Januar 2026
von Sophie Jung

Politischer Vorstoss
Region

Grüne fordern Kapazitätserhöhung im öffentlichen Verkehr der Region Basel

Die Grünen in vier Kantonen verlangen Massnahmen zur Kapazitätserhöhung der trinationalen S-Bahn Basel. Im Fokus stehen bessere Nutzung der bestehenden Infrastruktur und neue Betriebskonzepte.



©Bilder: Keystone / Montage: Baseljetzt

In den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn haben die Grünen in allen vier Parlamenten ähnliche Vorstösse zum Ausbau der trinationalen S-Bahn Basel eingereicht. Ziel ist es, kurzfristig mehr Kapazität im öffentlichen Verkehr zu schaffen und die bestehende Infrastruktur besser zu nutzen.

Im Zentrum stehen Massnahmen, die kurz- bis mittelfristig umsetzbar sind und die bestehende Infrastruktur besser ausnutzen sollen. Damit unterscheiden sich die Vorstösse bewusst von langfristigen Grossprojekten wie der geplanten Durchmesserlinie, wie die Grünen schreiben.

Doppelstockzüge sollen mehr Kapazität schaffen

Konkret verlangen die Vorstösse die Prüfung des Einsatzes von Doppelstockzügen, die bei gleicher Zuglänge mehr Fahrgäste transportieren können. Zudem sollen neue Betriebslösungen geprüft werden. Dazu gehören Flügelzüge und Umfahrrouten für den Bahnhof SBB. Auch eine direkte Verbindung vom Badischen Bahnhof nach Pratteln soll untersucht werden. Dabei sollen die Folgen für den Fern- und Güterverkehr sowie mögliche Finanzierungen aufgezeigt werden.

Neue S-Bahn-Linien im Baselland

Ergänzend dazu werden im Kanton Basel-Landschaft weitere Fragen eingereicht. Diese betreffen unter anderem die Sicherstellung der geplanten Einführung der neuen S-Bahn-Linien S2 und S4 mit Betriebsaufnahme im Jahr 2030 sowie die aktuell langen Standzeiten der Linie S33 in Basel und eine mögliche Integration in die S1.

Mit den koordinierten Vorstössen möchten die Grünen den Ausbau des öffentlichen Verkehrs in der trinationalen Region Basel vorantreiben und die Kapazitäten der S-Bahn gezielt erhöhen.